

PRESSEMITTEILUNG

Erster Lied-Duo-Wettbewerb begeistert mit hohem Niveau Lana Westendorf und Federica Stevanato gewinnen die Premiere

In einem voll besetzten Bergischen Saal von Schloss Eulenbroich feierte der erste Lied-Duo-Wettbewerb seine erfolgreiche Premiere. Der vom Rösrather Kulturverein initiierte Wettbewerb junger Nachwuchstalente in Gesang und Klavier begeisterte mit einem ausgesprochen hohen künstlerischen Niveau. Der Wettbewerb wird von der Rembold Stiftung mit Preisgeldern unterstützt, das Publikum entscheidet über die Platzierungen. Die Ausscheidung für das Finale fand im Vorfeld des Wettbewerbs online statt.

In seinem Grußwort stellt Stifter Dr. Jürgen Rembold die gesellschaftliche und für ihn persönliche Bedeutung von Musik heraus und bedankt sich für das große Engagement des Kulturvereins. Ideengeberin Mechthild Georg, Vorstandsmitglied des Kulturvereins und emeritierte Professorin für Gesang an der Musikhochschule Köln, würdigt die Bedeutung des Liedes als Keimzelle des Musizierens. „Das Kunstlied vereint Lyrik und Musik aus Kulturen aller Welt“ erläutert Georg und die Nachwuchstalente stellen dies im Anschluss auf beeindruckende Art und Weise direkt unter Beweis.

Den Ton setzen gleich zum Auftakt Bariton Ferdinand Krumbügel und Keonju Lee am Klavier. Einfühlsam interpretieren sie das von Fanny Hensel vertonte Goethe-Gedicht „Über allen Wipfeln ist Ruh“ und enden mit dem süffisant und schwungvoll vorgetragenen Lied „Der Musikkritiker“ von Georg Kreisler. Das Publikum applaudiert am Ende des jeweiligen Duo-Auftritts, um die Dramaturgie der vorgetragenen Stücke nicht zu stören. Es folgen Sopranistin Stefanie Fischer und Suzuha Hirayama am Klavier. Sie zieht die Zuhörer mit dem gefühlvoll gesungenen, von Johannes Brahms intonierten Eichendorff-Gedicht „Ach wende diesen Blick“ in ihren Bann und begeistert mit dem französischen Chanson „Après un rêve“ von Gabriel Fauré.

Wie vielfältig die Welt der Lieder ist, zeigen Sopranistin Joana Santos und Yumi Shimada. Die Portugiesin hat mit Canção Perdida von José Vianna da Motta und Canção da Fiandeira von Antonio Fragoso gleich zwei Lieder aus der Heimat im Repertoire und singt mit Seele und Präzision in insgesamt vier Sprachen, herausragend begleitet von der japanischen Pianistin, aus deren Heimat ebenfalls ein Stück geboten wird. Mit seinem Auftritt belegt das Duo am Ende Platz zwei in der Gunst des Publikums, das an diesem Abend die Qual der Wahl hatte.

Nach der Pause eröffnen der Tenor Dongeun Seo und Yugyeong Oh am Klavier Teil zwei des Wettbewerbs mit dem Lied „Adelaide“ von Ludwig van Beethoven und zwei von Hugo Wolf vertonten, innig vorgetragenen Gedichten des Lyrikers Eduard Mörike.

Im Anschluss zünden die Sopranistin Lana Westendorf und Pianistin Federica Stevanato ein musikalisches Feuerwerk, das auch beim Publikum den Funken überspringen lässt. Mit besonderer interpretatorischer Tiefe und Ausdruckskraft präsentieren sie zum Auftakt „Die Loreley“ von Heinrich Heine, intoniert von Ingeborg von Bronsant. Zu dem Stück „This be her verse“ von Kathleen Tagg zaubert Stevanato stehend unter Einsatz von Halstuch und Kette im Klavierkorpus einen ganz außergewöhnlichen Sound, perfekt abgestimmt zum Gesang von Westendorf, die am Ende mit der jazzigen Variante der „Lorelei“, intoniert von George Gershwin, ihre ganze künstlerische Bandbreite zeigt. Das Duo wird mit anhaltendem Applaus gefeiert und vom Publikum zum Sieger des Wettbewerbs gewählt.

Zum Abschluss treten Sopranistin Ysitie Zhang und Karolina Sekula am Klavier an. Sie überzeugen ebenfalls mit Präzision und Tiefgang bei der von Hans Eisler komponierten Interpretation des Matthias Claudius-Liedes „An den Tod“ und den mit Hingabe präsentierten „Deux Poèmes de Louis Aragon von Francis Poulenc. Mit ihrer Darbietung erreichen sie Platz drei des ersten Lied-Duo-Wettbewerbs.

Der unterhaltsame Abend endet mit der Preisverleihung durch Mechthild Georg und Stifter Dr. Jürgen Rembold, der neben dem symbolischen Scheck auch ein Glas Honig der Bürger-Bienen-Werkstatt Großbliersbach überreicht, einem von der Stiftung ebenfalls geförderten gemeinnützigen Projekt. Nach der gelungenen Premiere will der Rösrather Kulturverein die neue Veranstaltungsreihe im kommenden Jahr fortsetzen.

Stoll-Hennen, 19.11.2025